



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Juni - September 2003



Foto: Lysvik/Schweden

Innehalten und Auftanken

RADFAHREN UND KULTUR

EIN WEITERES HIGHLIGHT
DES „HAUSES TIEFENSTRASSE“
MIT FRAU HERWIG
UND HERRN TREICHEL

Samstags traf sich die Gruppe am Lohmannshof in Bielefeld, Endstation der Linie 4.

Ein Teil war angeradelt, die anderen mit dem Auto gekommen.

Mit der Stadtbahn Linie 4 ging die Fahrt zum Rathaus Bielefeld. Für einige von uns war es das erste Mal, unterirdisch die Haltestellen Oetkerhalle, Siegfriedsplatz und Bahnhof anzufahren.

Am Rathaus erwartete uns ein Bus zur Stadtrundfahrt durch Bielefeld mit einer kompetenten Führerin. Wir bekamen Gegenden zu sehen und erklärt, die sicher noch nicht alle von uns gesehen hatten. Es war hochinteressant!

An der Ravensberger Spinnerei stiegen wir aus, besichtigten das Gebäude und erfuhren vieles über seinen historischen Ursprung und die Anfänge der Industrialisierung in Bielefeld. Die Arbeitsbedingungen in der Spinnerei waren sehr schwer; trotzdem waren die Menschen froh, überhaupt Geld zu verdienen. Vor allem waren es junge Mädchen, die dort beschäftigt waren und von der Bielefeld-



der Gesellschaft aufgrund ihres sie umgebenden „Spinnereigeruches“ gemieden wurden.

Die Stadtrundfahrt führte auch durch Bethel mit seinen vielen Einrichtungen für Behinderte, Krankenhäusern, Schulen, Geschäften – eine eigene Stadt in der Stadt Bielefeld. Danach ging es zur Sparrenburg. Dort genossen wir den herrlichen Blick auf die Innenstadt mit den markanten Kirchtürmen der Alt-

städter Nikolai-Kirche und der Neustädter Marien-Kirche. Das frische Maigrün zeigte, daß Bielefeld doch viele Grünflächen hat.

Später hatten wir Gelegenheit, mit unserer Bielefeld-card kostenlos alle Museen zu

besuchen und die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Die Gruppe teilte sich in Stadtbummler und Museumsbesucher. Wir spazierten zur Kunsthalle und dann noch zum Bauernhausmuseum.

Gegen 18 Uhr waren alle wieder sehr zufrieden und voll neuen Wissens zu Hause.

Auch die Radfahrer waren nicht naß geworden, obwohl die Wolken recht tief hingen und es auch sehr windig war.

Vielen Dank für die Organisation dieses schönen Tages.

Margot Hoppe